

03  
24

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



März 2024 B 8784 76. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

[www.miba.de](http://www.miba.de)



**P8 von Roco im MIBA-Test**

Top-Neuheit in H0: So gut ist die 38<sup>10-40</sup>



**Wählen Sie mit!**  
Preise im Wert von  
über 5.000 Euro  
zu gewinnen



Das MIBA-Jubiläums-Projekt wächst weiter:

## Haltepunkt in der Kurve

Raffiniertes Doppel-Modul  
für variable Einsatzmöglichkeiten



**Twindexx-Triebköpfe jetzt in H0**  
Brawas Neuheit ausführlich getestet



**Lasercut perfekt gebaut**  
Tankstelle von VK-Modelle



**Fleischmanns kleine V 100**  
Das bietet die neue 211 in N

# 2024 Neuheiten

# Roco



5500004 / 5510004 / 5520004

## Von Schnellfahrlok bis Nachtzug – die Roco Neuheiten 2024

Das Roco-Neuheitenprogramm für das Jahr 2024 spielt alle Stücke und lässt keine Wünsche offen! Egal, ob die detailgetreue Umsetzung der **Schnellfahrdampflokomotive 18 201**, als Kohleversion oder der polnische Alleskönner, der **Dampflokomotive Ty2**, das Sortiment zeichnet sich durch fein detaillierte Dampflokomotiven aus, die neben ihrer Optik vor allem auch durch beste Betriebseigenschaften punkten. Wer es gerne elektrisch möchte, für den rollt mit der **Elektrolokomotive der Baureihe 144** ebenso ein außergewöhnliches Stück auf die H0-Schienen.

Doch auch für Fans der modernen Epochen wird eine Menge geboten: mit dem **Nightjet der ÖBB** rollt ein Zug vom anderen Stern zu unseren Fans. So innovativ wie das große Vorbild ist auch das komplett neu entwickelte Roco-Modell ausgeführt: jeder Wagen gibt die spezifischen Unterschiede wieder. So zeigt sich der Innenraum aufwendig sowie mehrfarbig bedruckt und in den Digitalversionen lassen sich Innenraum und die Zugzielanzeigen per Knopfdruck beleuchten.



7100006 / 7110006 / 7120006



7500078 / 7510078 / 7520078

Hier geht es zu den weiteren  
ROCO-Neuheiten 2024:



Dieser Tage häuften sich wieder mal die Schlagzeilen zur Pünktlichkeitsstatistik der Bahn. „Bahn unpünktlich wie nie: jeder dritte Fernzug verspätet“, „Warum die Bahn trotz vieler Milliarden wohl auch in Zukunft nicht pünktlich sein wird“ und „Unpünktlichkeit der Deutschen Bahn: Wo es besonders hakt“ sind nur wenige Beispiele aus dem großen Chor der Veröffentlichungen.

Tja, woran mag das wohl liegen? Fangen wir mal beim ersten Beispiel an. Im Umkehrschluss heißt das ja, dass zwei Drittel aller Fernzüge pünktlich sind. Das ist zwar weit weg von den angestrebten Zielen, aber immerhin gibt es noch pünktliche Züge.

Wo es besonders hakt? Na, ganz einfach: Bei dem Zug, den Sie gerade benutzen, da hakt es besonders! Hier fällt mal ein Baum auf den Triebwagen, dort wird ein ICE nach stundenlanger Warterei endlich evakuiert und wer meint, dass ein Unglück selten allein kommt, sieht sich als Bahnfahrer voll bestätigt.

Denn die Bahn ist nicht trotz vieler Milliarden unpünktlich, sondern gerade deshalb. Dieses Geld wird ja schließlich eingesetzt für Baustellen, mit denen die maroden Gleise nun endlich mal von Grund auf saniert werden. Und das dauert. Der Fetisch der „Schwarzen Null“ hat hier einen Sanierungsrückstand verursacht, der nur peu à peu wieder aufzuholen ist.

Baustellen hat es bei der Bahn zu allen Zeiten gegeben. Sie haben auch immer Verspätungen verursacht. Die „La“, also jenes Heft mit den Langsamfahrstellen, ist fester Begleiter eines jeden Lokführers. Hätte man aber vor Jahren, als die Konjunktur noch besser lief, mehr in die Infrastruktur investiert, käme heute nicht alles auf einmal.

## Baustelle (Modell-) Bahn

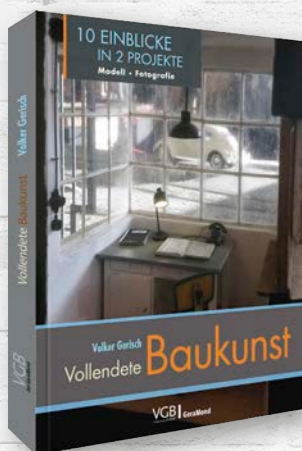
Und wir Modellbahner? Wir haben es da etwas leichter. Personalmangel kennen wir nicht. Unsere Loks fahren auch dann problemlos, wenn vorn keine Lokführerfigur eingesetzt ist. Und zieht bei Ihnen der Kollege Computer den Fahrplan auf dem rechten Gleis gnadenlos durch, während Sie am linken Gleis gerade die Schwellen austauschen? Eher nicht. Zum Glück laufen die am Bahnsteig festgeklebten Preiserlein nicht davon, wenn mal der Modellfahrplan unerwartet stockt.

Egal wie der Zustand der Anlage also gerade ist, für Modellbahner ist die Erkenntnis nicht neu: Eine Modellbahn wird nie richtig fertig. Offenbar ist das absolut vorbildgerecht – meint *Ihr Martin Knaden*



Mädchen für alle: Die neue P 8 von Roco ist eine Lok, die in jeder Hinsicht den heutigen Stand der Modelltechnik repräsentiert. Martin Knaden und Bernd Zöllner haben das Modell nach populärem Vorbild auf Herz und Nieren geprüft und kommen zu dem Schluss: Diese P 8 darf auf keiner Anlage fehlen. Außerdem im Heft: die große Wahl zum Goldenen Gleis 2024 – mitmachen und gewinnen! *Foto: MK*  
Zur Bildeiste unten: Brawa brachte den doppelstöckigen Twindex-Vario-Triebzug mit den motorisierten Endwagen der Baureihe 445 heraus. Sebastian Koch hat das aufwendig konstruierte Modell getestet. Bruno Kaiser stellt den neuen Lasercutbausatz einer typischen Tankstelle der 60er-Jahre von VK-Modelle vor und gibt viele Tipps zum vorbildgerechten Zusammenbau. Und Gerhard Peter hat die neue Diesellok der Baureihe 211 in N von Fleischmann auf die Teststrecke geschickt. *Fotos: Sebastian Koch, Bruno Kaiser, gp*

# 30.000 HANDGRIFFE 2.000 STUNDEN 1 FOTO



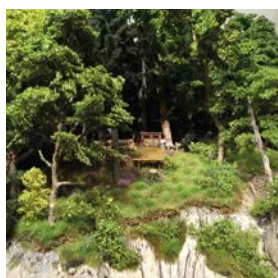
Unglaublich realistisch:  
Modellbau in faszinierenden  
Bildern, die nicht nur träumen  
lassen, sondern zum Nachdenken  
anregen – wie ist das gemacht?

192 Seiten · 22,8 x 29,6 cm  
Hardcover mit Schutzumschlag,  
Best.-Nr. 53296 | € 49,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**  
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen  
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**VGBl**  
GeraMond



Silhouette **miniNatur**®

Die Modellbaum Manufaktur

Silhouette Modellbau GmbH  
Altacher Str.12 /D-93092 Barbing  
09481-9434062

Schreiben Sie uns gerne per Mail unter [info@mininatur.de](mailto:info@mininatur.de)

oder besuchen Sie uns online unter [www.mininatur.de](http://www.mininatur.de)  
Wir bauen und begrünen Ihre Anlage



**8** Beim Weschnitztal-Überwald-Projekt geht es mit einem Doppelmodul weiter. Zwischen Mörlenbach und Rimbach liegt der Haltepunkt „Zotzenbach“ in einer weitgeschwungenen Kurve nahezu mitten im Wald. Auch der Weschnitzbach konnte bei der Gestaltung berücksichtigt werden. *Foto: Horst Meier*



**24** Im letzten Teil seiner Artikelreihe zeigt Thomas Mauer, wie die Umgebung des Stellwerks Schiltach mit dem Tunnelportal und der Felswand gestaltet wurde. *Foto: Thomas Mauer*



**40** Beim Rundgang über die Spur-0-Anlage von Tomasz Stangel steht das Gleisdreieck mit dem darin verborgenen Weiher im Mittelpunkt – er wird vollständig von den drei Strecken umgeben. *Foto: Helge Scholz*



**VORBILD + MODELL**

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt  
– Teil 13: Haltepunkt Zotzenbach  
**Kleiner Halt am großen Wald** 8

**VORBILD**

Die preußische P8/Baureihe 38.10-40  
**Beinahe eine Schnellzuglok** 16  
Doppelstockzüge mit angetriebenen  
Endwagen  
**TWINDEXX Vario-Triebzüge** 52

**MIBA-TEST**

Die preußische P8/BR 38.10-40 als  
H0-Modell von Roco  
**Die gute neue P8** 20  
Dreiteiliges TWINDEXX Vario-Grundset in  
H0 von Brawa  
**Mit motorisierten Steuerwagen** 56  
Leichter Streckendiesell:  
Fleischmanns BR 211 in N  
**Auf Stand gebracht** 72

**MODELLBAHN-PRAXIS**

Ein mechanisches Stellwerk  
im Modell – Teil 3  
**Landschaft mit Tunnel und Fels** 24  
Eas-Wagen alt aussehen lassen  
**Beulen, Schrott und Graffiti** 46

**GEWINNSPIEL**

Die große Leserumfrage:  
Das Goldene Gleis 2024  
**Coupon einsenden und  
Preise gewinnen!** 30

**MODELLBAHN-ANLAGE**

Das Ende ist immer ein Neubeginn (2/4)  
**Rund um den Weiher** 40

**NEUHEIT**

Neuer Lasercutbausatz von VK-Modelle  
**Eine freie Tankstelle aus  
den Sechzigern** 60  
Piko Expert-Plus Bauzugwagen in H0  
**Animierte Bahndienstwagen** 64  
Luisa von Uhlenbrock  
**Universal-Dingsbums** 66  
Die IC-Wagen der Epoche VI  
von Piko in H0  
**Für den IC-Verkehr von heute** 68

**RUBRIKEN**

Zur Sache 3  
Leserbriefe 6  
Termine 76  
Bücher 78  
Neuheiten 80  
Kleinanzeigen 87  
Vorschau · Impressum 98

**16** Die preußische P 8 gehört zu den meistgebauten Gattungen und ist sicher auch heute eine der populärsten Dampfloks – war sie doch nahezu überall in Deutschland im Einsatz. Martin Knaden berichtet über das Vorbild und stellt zusammen mit Bernd Zöllner das aktuelle Modell von Roco vor, das die Salzburger nach dem heutigen Stand der Technik realisierten.

Foto: MK



**60** Eine typisch kleine Tankstelle nach einem Vorbild aus den 1960er-Jahren gestaltete Bruno Kaiser. Dazu kam der neue Lasercutbausatz von VK-Modelle gerade recht ... Foto: Bruno Kaiser



**64** Piko hat seine dreiachsigen Umbauwagen der DB als Bahndienstwagen mit zahlreichen Licht- und Soundfunktionen digitalisiert – Sebastian Koch stellt sie vor.

Foto: Sebastian Koch



**68** Gerade die beim Vorbild oft mit Schrott beladenen Eas- und Eaos-Wagen werden stark beansprucht – die Nachbildung der beim Be- und Entladen entstehenden Beulen stellt im Modell eine echte Herausforderung dar. Pit Karges zeigt, wie man die Verformungen realistisch darstellen kann. Foto: Pit Karges

**MIBA 12/2023: Sommerrätsel****Lösungsstrategien**

Über den Gewinn der schönen kleinen Roco-Dampflok der BR 80 habe ich mich sehr gefreut. Ganz herzlichen Dank dafür! Seit mittlerweile zwölf Jahren nehme ich am MIBA-Sommerrätsel teil. Bei einer neuen Rätselausgabe schaue ich mir zuerst im Überflug die Bilder an – meistens sind ein oder zwei Bilder dabei, auf denen ich die Lösung bereits sofort erkenne. Aber der Rest ist ohne die Hilfe von Google nicht zu lösen. Im Laufe der Jahre habe ich dazu Suchstrategien entwickelt, mit denen ich bei vielen Bildern die Lösung relativ schnell herausfinde. Aber es sind immer zwei oder drei sehr harte Nüsse dabei, bei denen erst mit mehreren Anläufen nach mehreren Tagen die Lösung eindeutig gefunden werden kann. Dabei überprüfe ich das Ergebnis, wenn irgendwie möglich, noch über andere Wege, um sicher zu sein, den richtigen Ort gefunden zu haben. Aber das macht auch den Reiz des Rätsels aus, solche Herausforderungen zu meistern. Wenn dann schließlich die Lösungen veröffentlicht werden, freue ich mich schon sehr darüber, wenn ich alles richtig herausgefunden habe. Besonders groß ist die Freude natürlich, wenn der eigene Name unter den Gewinnern zu finden ist. Ich hoffe jedenfalls, das Sommerrätsel noch weiterhin viele Jahre lösen zu können!

*Klaus Ahlers, per E-mail*

**MIBA 12/2023: Sommerrätsel****Kein Platz zum Archivieren**

Ich bedanke mich recht herzlich für das wunderschöne Modell, das Sie mir als Gewinn beim diesjährigen MIBA-Sommerrätsel ausgesucht haben. Sie haben mir damit eine große Freude bereitet. Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich noch nachträglich dem ganzen MIBA-Team zum 75. Jubiläum und möchte mich für die hervorragende Arbeit und Recherche, die dahinterstehen, bedanken.

Leider gibt es einen Wermutstropfen – die Einstellung der Archiv-DVDs. Ich lese zwar nicht gerne am PC und ziehe daher immer gedruckte Zeitschriften einer digitalen Ausgabe vor. Aber man möchte die Ausgaben auch gerne archi-

vieren, um einmal etwas nachzuschlagen. Dies nimmt aber im Laufe der Jahre viel Platz ein, den man meistens nicht hat. Vielleicht gibt es doch eine Möglichkeit, das alte Jahresarchiv für Abonnenten wieder zu aktivieren ...

*Reiner Bonse, Velbert*

**MIBA-Spezial 144: Meister-Entwürfe****Betriebliche Überlagerungen**

In MIBA Spezial 144 waren einige schöne Entwürfe für Modellbahnanlagen mit einer Länge bis 2,5 m enthalten, die sich für den mir zur Verfügung stehenden Platz sehr gut eignen. Bei dem Anlagenplan von Dieter Lutz auf Seite 46 (Variante A) ist mir aufgefallen, dass er keine vier Stationen enthält, die der Reihe nach angefahren werden können – wie der Autor ja auch angibt. Variante A2 ist leider nicht besser, die Wendeschleife bietet keine Lösung. Bei der Variante A müssten aber eigentlich nur die Stationen auf einer Seite gespiegelt werden – dann könnte ein echter Point-to-point-Verkehr von einer Endstation zur anderen stattfinden. Die diagonal verlaufende Kulisse zur Trennung der beiden Anlagenteile müsste in diesem Fall aber anders angeordnet werden – möglicherweise wird damit auch der 2,30-m-Rahmen des Vorschlags gesprengt.

Variante C ist ebenfalls wunderschön, es brennt mir in den Händen, daraus die neue Weihnachtsmodelleisenbahn zu machen. Nur ist es leider unmöglich, sie auf vernünftiger Breite mit Märklin-Gleisen umzusetzen. Das gilt auch für Variante E, die sogar noch mehr Stadtambiente verspricht.

Hier sei auch ein Hinweis auf das Heft „Modelrailroad Planning 2023“ der amerikanischen Kollegen vom Model Railroader gestattet. Bei der „Jersey Central's Newark Branch“ von Jonathan Jones ist der Hintergrund schwarz gehalten und die meisten Gebäude im Hintergrund sind weiß, grau oder grün, sodass nur die wenigen Highlights im Vordergrund der Anlage vollständig nachgebildet werden. Das ist ein echter Augenöffner, bei dem die Züge ganz besonders herausgehoben werden – bei seinen 3D-Illustrationen wählte Dieter Lutz einen ganz ähnlichen Weg.

*Sicco Jan Bier, Halfweg (Niederlande)*

**Service**

**LESERBRIEFE UND FRAGEN  
AN DIE REDAKTION**

**VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH**

MIBA-Redaktion

Infanteriestraße 11a

80797 München

**ANZEIGEN**

GeraNova Bruckmann

Verlagshaus GmbH

Infanteriestraße 11a

80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

[bettina.wilgermein@verlagshaus.de](mailto:bettina.wilgermein@verlagshaus.de)

**MIBA ABO-SERVICE**

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 333

[lerserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de](mailto:lerserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de)

**BESTELLSERVICE**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel

oder direkt beim VDM-Bestellservice

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):

Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 259

[BMK\\_Verlagshaus@Verlegerdienst.de](mailto:BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de)

Buch (Handel):

Tel.: 08105 388 106

Fax: 08105 388 259

[verlagshaus@verlegerdienst.de](mailto:verlagshaus@verlegerdienst.de)

**FACHHANDEL**

**MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb**

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: [lewerenz.heike@mzv.de](mailto:lewerenz.heike@mzv.de)

**Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.**



© Otto Humbach

**MIBA-  
Neuheiten-  
Ausgabe \***  
auch als eMag  
erhältlich

# Neuheiten 2024 komplett und kompetent

**116 Seiten!**  
**Neuheiten-Report 2024**

**Sonderausgabe**  
**Neuheiten 2024**

**MIBA**  
DIE EISENBahn IM MODELL

**SONDERAUSGABE**  
in Kooperation mit  
**eisenbahn**  
**Modellbahn magazin**

B 8784, 76. Jahrgang  
Deutschland € 12,90  
Österreich € 14,20  
Schweiz CHF 20,60  
Belux € 14,80

www.miba.de

Alle Hersteller, alle Nenngrößen  
ca. 160 Firmen • über 600 Fotos  
Modelle, Motive, Meinungen

**Neuheiten-Report  
2024**

ISBN 978-3-96440-000-X  
4 194064 312905

**Jetzt am Kiosk**

## Was erwartet Sie im Heft?

- ✓ ca. 160 Firmen - ca. 600 Fotos
- ✓ Modelle, Motive, Meinungen
- ✓ 116 Seiten Umfang

## Prallvoll mit Modellen und Meinungen:

Das ist einmal mehr das *MIBA-Neuheitenheft* mit seinem einzigartigen Überblick über die wichtigsten Modellbahn- und Zubehörneuheiten des Jahres 2024.

Das *MIBA*-Team recherchiert für Sie die Neuheiten von rund 160 Firmen, sprach mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie – und fasst für Sie alles zusammen in der heißesten *MIBA*-Ausgabe des Jahres.

Best.-Nr. 02089 • € 12,90

Hier geht's  
direkt zum Abo



\* vsl. ab 12.02.2024 als eBook (PDF-Download) erhältlich und ab Freitag 16.02. als Print-Ausgabe.

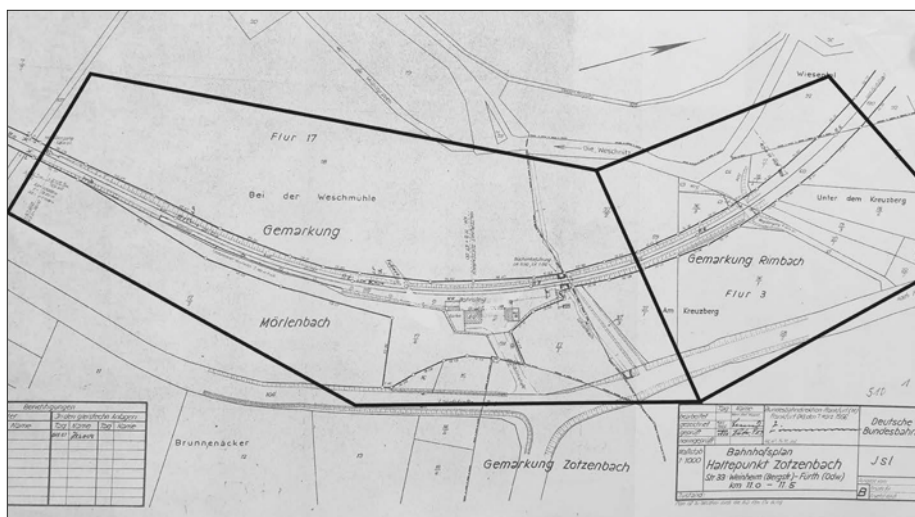
Jetzt online bestellen unter **www.miba.de/report**



Das Weschnitztal-Überwald-Projekt (WÜP) – Teil 13: Haltepunkt Zotzenbach

# Kleiner Halt am großen Wald

*Mit einem außergewöhnlichen Doppelmodul geht es weiter beim Weschnitztal-Überwald-Projekt. Auf dem Weschnitztalast findet sich zwischen Mörlenbach und Rimbach der in der Kurve liegende Haltepunkt „Zotzenbach“ – weitab von jeglicher Bebauung, sozusagen mitten im Wald. Aber so nah an der Weschnitz, dass der Bach in der Gestaltung berücksichtigt werden konnte. Horst Meier berichtet.*



Die Geschichte des WÜP schien mit Ablauf des Jahres 2023 nahezu aus-erzählt. Das Jubiläum hatte allerhand zu bieten, die Resonanz war toll, weil ja die Parallelen zur Vogelsberger Westbahn von 1998 sehr deutlich waren, wenn auch das WÜP weitaus größere Dimen-sionen aufweisen konnte und dabei noch nicht einmal alle Schwerpunk-te abgehandelt wurden. Das soll in die-sem Jahrgang – wenigstens ansatzweise – nachgeholt werden.

Im Plan von 1956 ist noch das EG nebst Ne-bengebäuden eingezeichnet, der rechtsseitige Feldwegübergang existierte hier noch nicht, dafür aber der Fußweg zur Weschmühle.



„Und, sind jetzt alle Highlights gebaut?“ Diese Frage tauchte bei uns im Modellbahnverein HEB auf.

„Die markantesten Bahnhöfe schon, aber beileibe noch nicht alles, und manches ist gerade noch rechtzeitig vor der Messe in Friedrichshafen fertig geworden. Aber trotzdem haben wir dort auf einer beachtlichen Länge nahezu beide Äste aufgebaut und das noch in der richtigen Reihenfolge. Es fehlen jetzt nur noch Birkenau, Reisen und Affolterbach sowie Unterwaldmichelbach“, antwortete ich.

„Hat das überhaupt jemand bemerkt?“

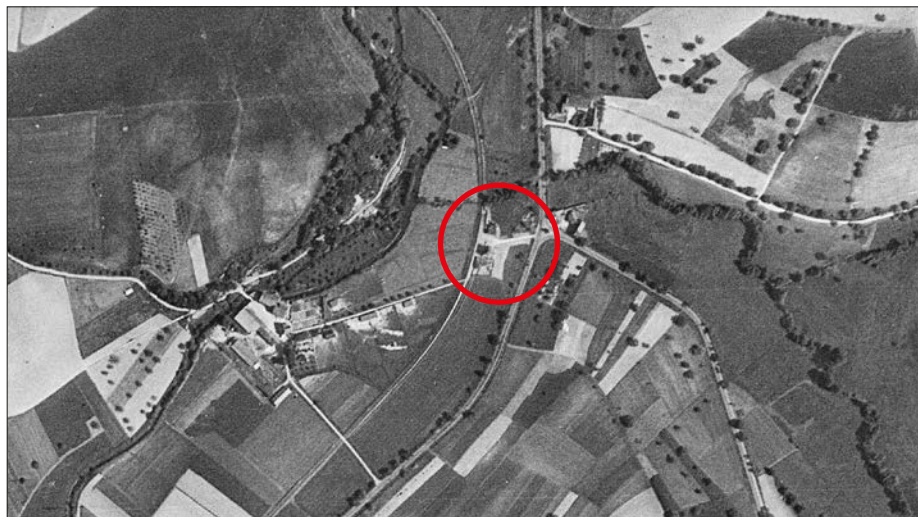
„Es waren genug Kundige vor Ort, die mit Ortskenntnis glänzten und sogar bemerkt haben, dass wir Rimbach gedreht eingebaut hatten. Das war aber der Optik geschuldet“, klärte ich die HEB'ler auf.

„Und wenn wir jetzt im März die Anlage noch mal in Mannheim präsentieren – sozusagen als Heimspiel –, werden das sicher noch mehr“, ergänzte ich meine Ausführungen. „Viele fragten auch nach den Teilstücken, die bisher nicht beschrieben wurden. Das können wir jetzt nachholen.“

## Abseits von allem

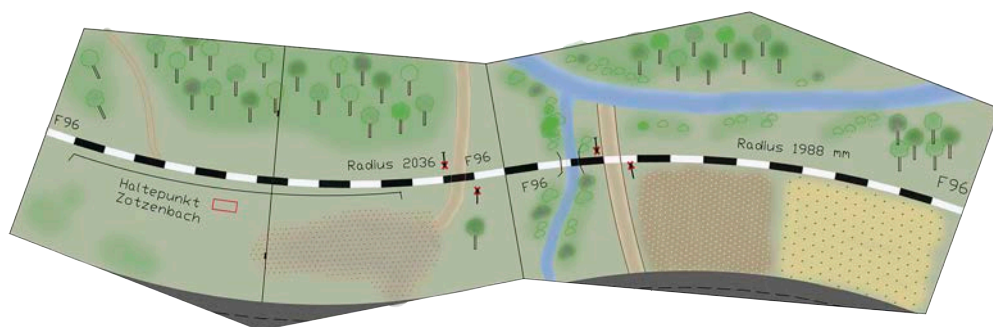
Auch der Haltepunkt Zotzenbach fiel vielen Besuchern auf, lag er doch quasi unmotiviert mitten in der Landschaft. Ich musste die Fragesteller darüber informieren, dass diese Situation – wie so oft bei der DB – der Tatsache geschuldet war, dass eine möglichst optimale Trassenführung der Bahn beim Bau der Strecke wichtiger war als die örtliche Nähe zum namensgebenden Ort. Deshalb lag der Haltepunkt quasi im Wald, nur an der vorbeiführenden Bundesstraße B 38. Und trotzdem gab es ursprünglich sogar ein Bahnhofsgebäude, bis auch hier etwa Mitte der 60er-Jahre die Sparmaßnahmen zum Abriss desselben führten. Stattdessen wurde dort nur noch ein Unterstand platziert, ähnlich wie beim schon vorgestellten Hp Lörzenbach-Fahrenbach.

Bei der Planung galt es nun, einige Punkte zu berücksichtigen. Zum einen hatten sich die Feld- und Zugangswege geändert. Die benachbarte Mühle konnte nun über einen breiteren Feld-/Waldweg angefahren werden, das EG war verschwunden. Im Modell müssen ja in der Regel die Längenmaße verkürzt dar-



In der Luftaufnahme von 1966 wird die recht einsame Position des Haltepunktes deutlich. Eher dem Streckenverlauf geschuldet als der Ortsnähe, liegt der Hp nur in Straßennähe.

Unten: Die beiden Module sind kopfstückmäßig so angelegt, dass vielseitige Kombinationen möglich sind. Hier die Version mit dem als S-Bogen angelegten Streckenverlauf.



Aus Mörlenbach kommt diese 065 016-8 mit ihrer langen Umbauwagengarnitur ange-rauscht.

Foto: wl, Sammlung HM

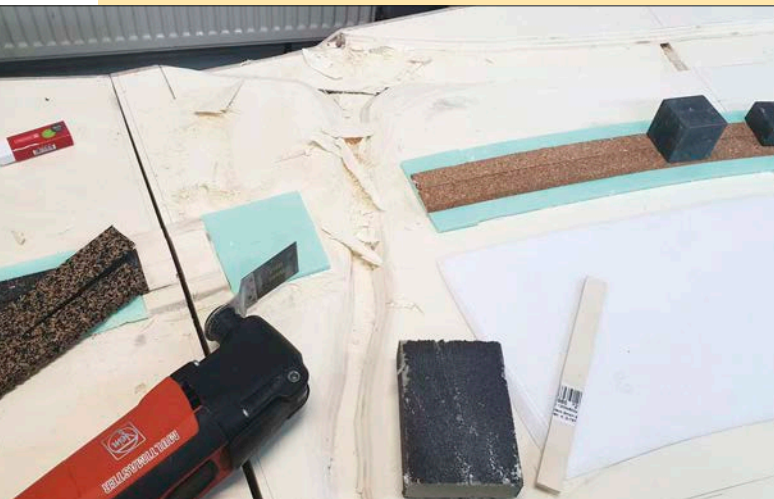


Dieselbe Stelle aus der anderen Richtung gesehen. Von Rimbach kommend überquert 628 230-8 gleich die kleine Brücke über den Zotzenbach.

Dünne Styrodurplatten aus dem Baumarkt (2-3 mm) bilden die erhöhte Basis von Äckern und Feldern. Sie können mit einem scharfen Bastelmesser zugeschnitten werden.



Für besonders an- oder einzupassende Teile fertigt man vorher eine Schablone aus Papier an. Mit einem Bleistift können die Konturen nachgefahren werden, der Zuschnitt erfolgt dann ganz klassisch mit der Schere.



Die Gestaltung auf beiden Modulen lebt von der Dreidimensionalität der Landschaft, was mit verschiedenen Schichten – erhöhte Äcker, tief liegende Gräben – erreicht wird.



Die Bachufer, welche etwas flacher als 45° werden sollen, können nicht mit der Stichsäge, sondern nur mit der Multimastersäge (Zick-Zack-Schnitt) geschnitten werden.

Unten: Die Feldwegübergänge entstehen aus Balsaholz, das passend zurechtgeschnitten und -geraspelt wird.

Bahnsteig und Parkplatz wurden aus Lagen von geschäumter Laminatdämmung (2 mm) nachgebildet. Das Material lässt sich gut schneiden und ist feinporig, sodass es sich bestens als Untergrund von planen Flächen eignet.

